

Aus dem Archiv der ExtraTip Mediengruppe.
vom 23.06.2010

Energie sparen mit Köpfchen

Feuerfestindustrie nutzt vorhandene Wärme



Von Ines Vollmer

Werra-Meißner. „Wir machen Großalmerode fit für die Zukunft“, kündigte Bürgermeister Andreas Nickel am vergangenen Dienstag im Rahmen einer Pressekonferenz im Rathaus an. Vorgestellt wurde das Projekt Abwärmennutzung in der Feuerfestindustrie. Denn hier liegt die Möglichkeit die Wettbewerbsfähigkeit von den ansässigen Firmen zu steigern und Energie zu sparen. Das hat eine Studie ergeben, mit der die Experten der Limón GmbH beauftragt worden sind. Die Experten arbeiteten für sieben der acht ansässigen Feuerfest-Unternehmen individuell abgestimmte Konzepte für die Nutzung der Abwärme aus. Beispielsweise auch zur Kälte- oder Stromerzeugung. Dabei brauchen die Firmeninhaber keine Angst vor großen Investitionen zu haben, denn diese rechnen sich bereits innerhalb von drei Jahren, wie Projektingenieur Frank Leischner informierte. Das die Studie, die von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Werra-Meißner Kreises initiiert und aus dem Modellprojekt „Region schafft Zukunft“ gefördert wird, den Firmen hilft, beweist das Beispiel der Firma Conrad Liphard und Söhne.

Geschäftsführer Konrad Liphard berichtete von seiner Investition in einen neuen sechsten Ofen, der zur Trocknung der Produkte beitragen soll. Das sogenannte „Brauchwasser“ aus diesem Prozess wird zukünftig dafür genutzt den gesamten Betrieb zu heizen sowie für die Warmwasserversorgung. Dadurch wird rund 30 Prozent an Energie eingespart.

Eine weitere Überlegung wäre die Abwärme der anderen Öfen für die Stromerzeugung zu verwenden. Vorteil und auch Aufgabe der Studie war außerdem die neutrale Beratung der Firmen. Am einfachsten sei in der Mehrzahl der Empfehlungen die Verstromung mit unterschiedlichen Technologien, so Geschäftsführer von Limón, Mark Junge.

Abschließend betonte Bürgermeister Nickel noch einmal das schlagende Argument der Wirtschaftlichkeit des Projektes. Es gehe an niemanden unberücksichtigt vorbei.